

**„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung“**

*Konfuzius, chinesischer Philosoph
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)*

Info-Brief für die Mitglieder der Regionalgruppe 06

02/2011 vom 21.02.2011

Rücklaufquote von 15 Prozent bei den sprachpolitischen Fragestellungen liegt weit unter den Erwartungen • Gesprächsforum mit Prof. Johannes Heinrichs findet am 11. März in den Franckeschen Stiftungen zu Halle statt • Mitgliederversammlung unserer Regionalgruppe zur Vorbereitung der Bundesdelegiertenversammlung am 7. April

Sehr geehrte Vereinsmitglieder, liebe Sprachfreunde,

uns interessieren im Vorfeld der am 20. März stattfindenden Wahl des 6. Landtages in Sachsen-Anhalt die Positionen der Kandidaten und Parteien die deutsche Sprache betreffend. Deshalb wurden den Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP, Freien Wählern und SPD im Januar sogenannte Wahlprüfsteine ausgehändigt. Bis 18. Februar hatten 263 Listen- und Direktkandidaten die Möglichkeit, die ausgefüllten Fragebögen mit sprachpolitischen Positionen zurückzusenden. Anders als in der Umfrage formuliert, stimmte bei den Freien Demokraten nicht jeder Kandidat für sich ab, sondern die Landesgeschäftsstelle der Partei übersandte nur einen ausgefüllten Bogen. Die Freien Wähler antworteten überhaupt nicht.

Sind unsere Politiker sprachverdrossen?

Mit der Zusendung von 40 Fragebögen beträgt die Rücklaufquote insgesamt 15 Prozent. „Im Umkehrschluss scheinen über 80 Prozent der Kandidaten sprachpolitische Themen so gleichgültig zu sein, dass sie nicht einmal zehn Minuten Zeit für die Beantwortung der acht Fragen hatten“, zeigt sich Arne-Grit Gerold, Leiterin unserer Regionalgruppe, vom Umfrageergebnis enttäuscht. Und das, obwohl Sprache eine unersetzliche gesellschaftliche Ressource als Voraussetzung für Demokratie, kulturelle Kommunikation, Integration und Identität ist. Kandidaten für einen Abgeordnetensitz im Landtag von Sachsen-Anhalt müssen bürgernah und verständlich kommunizieren, um ihre politischen Zielsetzungen mehrheitsfähig zu formulieren. Die detaillierten Auswertungsergebnisse finden Sie im Anhang zu diesem Info-Brief.

Am 11. März Gesprächsforum mit dem Philosophen Prof. Johannes Heinrichs

Die Podiumsdiskussion mit Prof. Heinrichs, die ursprünglich auf dem Petersberg stattfinden sollte, wurde aufgrund der noch immer währenden Straßenbaustelle in der Gemeinde Petersberg und der kurzfristigen Unabkömmlichkeit eines Diskutanten in die Franckeschen Stiftungen verlegt. Die Veranstaltung aus der Reihe „Kultur und Zeitgeschehen“ beginnt um 19.30 Uhr im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen, Franckeplatz 1 in 06110 Halle (Saale) und wird vom VDS, der Galerie KunstLandschaft und dem GalerieVerlag Mitteldeutschland ausgerichtet. Sie sind hierzu ebenso herzlich eingeladen, wie alle sprachlich Interessierten. Dank der finanziellen Unterstützung durch unsere VDS-Geschäftsstelle in Dortmund ist der Eintritt zu dieser Veranstaltung frei.

Hier wird der Philosoph Prof. Johannes Heinrichs als Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat unseres Vereins im Impulsreferat seine Gedanken zur kulturellen Identität erläutern. Er denkt beispielsweise darüber nach, wie das Kulturproblem „Muttersprache und Weltsprache“ tiefer

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105
vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de

Ansprechpartner für die Medien:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585/0160 97472606
Fax 0345 5483584
presse.vds.rg06@arcor.de

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand

Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle

Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung

Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR

**„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung“**

*Konfuzius, chinesischer Philosoph
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)*

und auf breiterer Front angegangen werden könnte. Für ihn gibt es nicht nur ein Menschenrecht auf Muttersprache, sondern ein „jus culturae“, ein territoriales Recht der gewachsenen sprachlichen Kulturgemeinschaften. Anschließend möchte Prof. Heinrichs mit den Gästen über Thesen zur kulturellen Identität in unserer modernen Gesellschaft diskutieren. Moderiert wird die Veranstaltung von Robert Stephan, Inhaber der Galerie KunstLandschaft in Halle (Saale) und Mitglied im VDS.

Am 7. April Mitgliederversammlung der Regionalgruppe 06

Am 7. April findet um 18 Uhr im Gasthof „Goldenes Herz“, Mansfelder Straße 57, 06108 Halle (Saale), unsere erste Regionalversammlung dieses Jahres statt. Auch bei dieser Veranstaltung sind nicht nur unserer Vereinsmitglieder, sondern alle Interessierten gerne gesehen.

Thematischer Schwerpunkt wird der Stand der Vorbereitungen für die Bundesdelegiertenversammlung des VDS sein, die vom 3. bis 5. Juni in Merseburg im Ständehaus stattfindet. Weiter soll über das bei der Mitgliederversammlung am 21. Oktober 2010 diskutierte Strategiepapier für die künftige inhaltliche Ausrichtung der Vereinsarbeit der Regionalgruppe abgestimmt werden (↗ Info-Brief 02/2010 und Anhang). Daran anknüpfend wollen wir die künftigen Aufgaben und Veranstaltungen besprechen, wobei die Ausrichtung des diesjährigen Tages der deutschen Sprache am 10. September Schwerpunkt ist. Auch gilt es Vorschläge zu erarbeiten, wie die Regionalarbeit intensiviert, der regionale Netzauftritt weiterentwickelt und die Aufgabenverteilung auf breitere Schultern verteilt werden kann.

Vom 3. bis 5. Juni über 200 Delegierten aus der ganzen Welt in Merseburg

Im Juni 2011 ist unser Verein für ein Wochenende in Merseburg zu Gast. Über 200 Mitglieder und Delegierte des VDS aus der ganzen Welt kommen vom 3. bis 5. Juni zur Delegiertenversammlung im Merseburger Ständehaus zusammen. Sie legen, stellvertretend für über 33.000 Vereinsmitglieder, die inhaltlichen Leitlinien des VDS fest und ziehen Bilanz über das vergangene Jahr. Auch für Merseburg wird dies sicherlich ein Anlass sein, die deutsche Sprache in der Stadt für einige Tage ganz oben auf die Tagesordnung zu setzen. Und wir wollen unseren Gästen einen herzlichen Empfang bereiten und dafür sorgen, dass sie sich bei uns wohlfühlen. Da sich zahlreiche sprachgeschichtliche Wurzeln in unserer mitteldeutschen Region befinden, gibt es genügend thematische Anknüpfungspunkte, die Bundesdelegiertenversammlung hier durchzuführen. Stellvertretend seien die Merseburger Zaubersprüche genannt, die als ältestes deutschsprachiges Schriftdenkmal mit heidnischem Inhalt einen unmittelbaren Bezug zum Austragungsort haben.

Immer eine gute Adresse: <http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Schauen Sie bitte auch regelmäßig auf unsere Netzseite! Unter <http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de> hat sich seit dem Start des Netzauftritts Anfang September vergangenen Jahres zum Tag der deutschen Sprache einiges getan. Hier finden Sie auch die vorangegangenen Ausgaben der Info-Briefe. Helfen Sie mit, diese Adresse bekannter zu machen, in dem Sie diese beispielsweise in Ihre E-Post-Unterschrift („Signatur“) einfügen. Über Anregungen und Hinweise zur inhaltlichen Gestaltung der Netzseiten oder zur Ausgestaltung der

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105
vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de

Ansprechpartner für die Medien:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585/0160 97472606
Fax 0345 5483584
presse.vds.rg06@arcor.de

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR

**„Wenn die Begriffe sich verwirren,
ist die Welt in Unordnung“**

*Konfuzius, chinesischer Philosoph
und Staatsmann (551 bis 479 v. Chr.)*

regionalen Vereinsarbeit freuen wir uns. Für weitere redaktionelle sowie inhaltliche Anregungen und Hinweise sind wir dankbar.

Eine Nachbetrachtung: Dr. Gerd Schrammen schlug sich tapfer

Am 2. Februar diskutierten etwa 100 Gymnasiasten der Latina August Hermann Francke aus achten und elften Klassen mit Dr. Schrammen, unserem stellvertretenden Vereinsvorsitzenden. Besucher, die bei der Veranstaltung dabei waren, zeichnen ein differenzierteres Bild, als in der Mitteldeutschen Zeitung (MZ) am darauf folgenden Tag nachzulesen war ([↗ http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=ksta/page&atype=ksArtikel&aid=1296641403604](http://www.mz-web.de/servlet/ContentServer?pagename=ksta/page&atype=ksArtikel&aid=1296641403604)).

Demnach zeigten sich die jungen Menschen durchaus aufgeschlossen gegenüber den von Dr. Schrammen aufgeführten grundsätzlichen Argumenten zum kritischen Gebrauch von Fremdwörtern. Natürlich gab es auch gegensätzliche Auffassungen und in der Sache unterschiedliche Standpunkte. Dennoch genügte die Diskussion intellektuellen Ansprüchen, obwohl der Altersunterschied von rund 60 Jahren zwischen Dr. Schrammen und den Jugendlichen schon unterschiedliche Meinungen mit sich brachte. Für den Erfolg der Veranstaltung spricht, dass Dr. Schrammen nach dem offiziellen Teil von zahlreichen Schülern umringt und die Diskussion lebhaft fortgesetzt wurde.

Davon las man in der MZ nichts. Dafür werden Menschen wie Dr. Schrammen, die sich ehrenamtlich mit viel Engagement für die Pflege des Kulturgutes deutsche Sprache einsetzen, unerschwinglich in die Ecke der ewig Gestrigen gestellt. Dabei ist der VDS der größte Kultur- und Sprachverein Deutschlands, der mit der Zeit geht, sich aber nicht dem anglizistischen Zeitgeist unterwirft. „Ich frage mich im Nachhinein ernsthaft, ob ich am 2. Februar in der gleichen Veranstaltung gewesen bin, wie der Redakteur von der MZ. Offensichtlich hat's die Zeitung nicht so mit der deutschen Sprache“, meint resümierend Arne-Grit Gerold.

Regionalleiterin:
Arne-Grit Gerold
Tel. 0345 6857106
Fax 0345 6857105
vds@galerieverlag-mitteldeutschland.de

<http://vds.galerieverlag-mitteldeutschland.de>

Ansprechpartner für die Medien:
Jörg Bönisch
Tel. 0345 5483585/0160 97472606
Fax 0345 5483584
presse.vds.rg06@arcor.de

Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas

Geschäftsführender Vorstand
Prof. Dr. Walter Krämer (1.Vors.)
Dr. Gerd Schrammen (2.Vors.)
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

Geschäftsstelle
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521
www.vds-ev.de | info@vds-ev.de

Bankverbindung
Dortmunder Volksbank
Konto-Nr. 248 162 6600
BLZ 441 600 14
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00
BIC: GENODEM1DOR



Ergebnisse der sprachpolitischen Fragen der Regionalgruppe 06 (Halle) des Vereins Deutsche Sprache e.V. (VDS) an die Kandidaten für die Wahl des 6. Landtages in Sachsen-Anhalt am 20. März 2011

Den Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke, FDP, Freien Wählern und SPD wurden im Januar Wahlprüfsteine ausgehändigt. Bis 18. Februar hatten 263 Listen- und Direktkandidaten die Möglichkeit, die ausgefüllten Fragebögen mit sprachpolitischen Positionen zurückzusenden. Anders als in der Umfrage formuliert, stimmte bei den Freien Demokraten nicht jeder Kandidat für sich ab, sondern die Landesgeschäftsstelle der Partei übersandte nur einen ausgefüllten Bogen. Die Freien Wähler antworteten überhaupt nicht.

Mit der Zusendung von 40 Fragebögen beträgt die Rücklaufquote insgesamt 15 Prozent. Für die Rücksendung der Fragebögen ergibt sich folgender Schlüssel:

| | | |
|-----------------------|--------------|------------|
| Bündnis 90/Die Grünen | 15 Antworten | 25 Prozent |
| CDU | 13 Antworten | 25 Prozent |
| SPD | 7 Antworten | 16 Prozent |
| Die Linke | 4 Antworten | 8 Prozent |
| FDP | 1 Antwort | 2 Prozent |

Die Auswertung der einzelnen Fragen an die Kandidaten ist nachfolgend aufgeführt:

- Das größte und wichtigste nationale Kulturprojekt ist die Erhaltung und kreative Weiterentwicklung der deutschen Sprache. Stimmen Sie dem zu?

| Prozentangaben | Bündnis 90/ Die Grünen | CDU | Die Linke | FDP (nur ein Antwortbogen) | SPD |
|----------------|---------------------------|-----|-----------|-------------------------------|-----|
| ja | 20 | 92 | 100 | x | 71 |
| nein | 73 | 8 | 0 | | 2 |

- Seit 2001 wird auf Initiative des VDS am 2. Samstag im September der Tag der deutschen Sprache begangen, um unserer Sprache als gesellschaftliches Thema eine höhere Bedeutung zukommen zu lassen. Haben Sie schon von diesem Gedenktag gehört?

| Prozentangaben | Bündnis 90/ Die Grünen | CDU | Die Linke | FDP (nur ein Antwortbogen) | SPD |
|----------------|---------------------------|-----|-----------|-------------------------------|-----|
| ja | 80 | 46 | 25 | x | 71 |
| nein | 20 | 54 | 75 | | 29 |

- Noch zählt das Deutsche zur meistgesprochenen Muttersprache in der Europäischen Union und zu den zehn wichtigsten Sprachen der Welt. Unterstützen Sie die Bestrebungen, die Deutsche Sprache als Amtssprache in der EU zu stärken?

| Prozentangaben | Bündnis 90/ Die Grünen | CDU | Die Linke | FDP (nur ein Antwortbogen) | SPD |
|----------------|---------------------------|-----|-----------|-------------------------------|-----|
| ja | 93 | 100 | 0 | x | 71 |
| nein | 7 | 0 | 100 | | 29 |



4. Um die deutsche Sprache als Landessprache im Grundgesetz zu verankern, überreichten der Verein für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e.V. (VDA) und der VDS dem Präsidenten des Deutschen Bundestages, Norbert Lammert, am 9. November 2010 eine Liste mit über 46.000 Unterschriften. Würden Sie einer Gesetzesvorlage über einen ergänzenden Grundgesetzartikel (z.B. 22 a) „Die Sprache der Bundesrepublik ist Deutsch“ zustimmen?

| Prozentangaben | Bündnis 90/ Die Grünen | CDU | Die Linke | FDP (nur ein Antwortbogen) | SPD |
|----------------|---------------------------|-----|-----------|-------------------------------|-----|
| ja | 20 | 92 | 50 | Keine Angabe | 71 |
| nein | 67 | 8 | 50 | Keine Angabe | 29 |

5. Es gibt weltweit in 120 Ländern Gesetze zum Schutz der Sprache gegen Denglisch (z.B. in Frankreich, Polen). Würden Sie ein derartiges Gesetz für Deutschland befürworten?

| Prozentangaben | Bündnis 90/ Die Grünen | CDU | Die Linke | FDP (nur ein Antwortbogen) | SPD |
|----------------|---------------------------|-----|-----------|-------------------------------|-----|
| ja | 7 | 61 | 25 | | 14 |
| nein | 80 | 31 | 75 | x | 86 |

6. Bedenklich ist die Entwicklung, dass sich die deutsche Sprache in den Wissenschaften nicht mehr weiterentwickelt. Es gibt keine neuen Begriffe oder begrifflichen Entsprechungen. Halten Sie es für nötig, unsere Landessprache als Wissenschaftssprache zu stärken?

| Prozentangaben | Bündnis 90/ Die Grünen | CDU | Die Linke | FDP (nur ein Antwortbogen) | SPD |
|----------------|---------------------------|-----|-----------|-------------------------------|-----|
| ja | 13 | 92 | 100 | x | 57 |
| nein | 73 | 8 | 0 | | 43 |

7. Verschiedene Unterrichtsformen erhöhen den fremdsprachlichen Anteil in der Schulbildung, oft zulasten des Deutschunterrichts. Halten Sie den Deutschunterricht an den Schulen für ausreichend?

| Prozentangaben | Bündnis 90/ Die Grünen | CDU | Die Linke | FDP (nur ein Antwortbogen) | SPD |
|----------------|---------------------------|-----|-----------|-------------------------------|-----|
| ja | 80 | 54 | 25 | x (in LSA) | 29 |
| nein | 20 | 38 | 75 | | 71 |

8. Aufgrund der nahezu vollständigen Vernachlässigung der deutschsprachigen Musik bei den öffentlich-rechtlichen Rundfunksendern (z.B. MDR Jump) hat der VDS aufgefordert, die GEZ-Gebühren nicht mehr in voller Höhe zu zahlen und den einbehaltenen Betrag auf ein Treuhandkonto des VDS zu überweisen bis sich dieser unhaltbare Zustand geändert hat. Stimmen Sie dieser Aufforderung zu?

| Prozentangaben | Bündnis 90/ Die Grünen | CDU | Die Linke | FDP (nur ein Antwortbogen) | SPD |
|----------------|---------------------------|-----|-----------|-------------------------------|-----|
| ja | 0 | 23 | 0 | | 0 |
| nein | 100 | 69 | 100 | x | 100 |

Strategiepapier für die Regionalgruppe (RG) 06 des VDS

Allgemeiner Grundsatz:

Die Arbeit der RG 06 beruht im Wesentlichen auf Anziehung (Verbündete), weniger auf Kritik (von sprachliche Fehlleistungen) an Anderen. Wegen der vorangeschrittenen Anglizitis wird jedoch in Einzelfällen eine streitbare Beteiligung an der öffentlichen Diskussion notwendig sein.

PUNKT 1

Die Arbeit der RG 06 konzentriert sich inhaltlich auf die beiden Bereiche Sprachpolitik und deutsche Sprache als kulturelle Identität. Es gilt deutlich zu machen, dass Internationalität bzw. internationale Bedeutung und das Bekenntnis zur deutschen Muttersprache (= kulturelle Identität) kein Widerspruch sind.

- **Erzielen von Aufmerksamkeit.** Es werden durch die RG 06 zu diesen Themen Veranstaltungen (Lesungen/Podiumsdiskussionen u.ä.) angeboten, zu welchen auch überregionale Persönlichkeiten als Referenten eingeladen werden.
- **Erzielen von Achtung** durch die Vermittlung von **Glaubwürdigkeit** und **Kompetenz.** Es werden aus der RG 06 selber offizielle Erklärungen und Standpunkte entwickelt, mit denen wir uns als Partner an die Landes- und Kommunalpolitik, die Verwaltungen, Firmen, Hochschulen und Institutionen vor Ort wenden. Adressaten sind insbesondere das Kultusministerium Sachsen-Anhalt und die nachgeordneten Verantwortlichen für Bildung und Kultur.

Mitglieder der RG 06 besuchen Angebote anderer Veranstalter, welche diese Themen tangieren. Darüber hinaus werden Organisationen/Vereine mit ähnlicher Zielsetzung für gemeinsame Aktionen/für die Zusammenarbeit gewonnen.

PUNKT 2

Die räumliche Nähe zur Leopoldina, Bundeskulturstiftung und Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie zu den Franckeschen Stiftungen soll bewusst genutzt werden, um dortin Beziehungen aufzubauen und Mitglieder aus diesen Kreisen zu gewinnen.

PUNKT 3

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Gewinnung von neuen Mitgliedern und hier wiederum auf die Gewinnung von Firmen und Institutionen als Mitglieder. Das geschieht vorwiegend durch eine gezielte Mitgliederwerbung. Für die kommenden zwei Jahre setzt sich die RG 06 das Ziel, 100 Einzelmitglieder und 15 Firmen als Mitglieder zu gewinnen. Dies geschieht im Bewusstsein, dass ein mitgliederstarker Regionalverband im gesamten Verein eine größere Bedeutung und mehr Einfluss hat. Mittelfristig sollte eine Person aus der RG 06 in den Vorstand des Vereins Deutsche Sprache gewählt werden.

PUNKT 4

Es werden regelmäßig Beiträge aus dem Vereinsleben der RG 06 für die VDS-Zeitschrift „Sprachnachrichten“ und den regionalen Netzauftritt geschrieben. Die Internetseite der RG 06 ist bekannt(er) zu machen und mit ausgewählten Seiten zu verknüpfen.

PUNKT 5

Den Mitgliedern der RG 06 werden Möglichkeiten eingeräumt, der gesamten RG 06 aus ihrem unmittelbaren Wirkungsbereich zu berichten bzw. diesen vorzustellen. Da zum Vereinsleben neben ehrenamtlicher Tätigkeit auch Geselligkeit gehört, wird einmal im Jahr eine unterhaltsame Veranstaltung durchgeführt.